

Verein für Lebensqualität an der
Michelangelostraße e. V.
c/o Karin Spieker
Hanns-Eisler-Str. 24
10409 Berlin

29 .07.2019

**Ihr Schreiben vom 26.06.2019 – „Bauen an der Michelangelostraße“:
Zur Öffentlichen Ausstellung der Prinzipientwürfe des Bezirksamtes Pankow vom
03.-12.05.2019 und zu unserer Forderung nach adäquater Beteiligung im zu bildenden
Planungsbeirat**

Sehr geehrte Frau Spieker,
sehr geehrte Damen und Herren des *Vereins für Lebensqualität an der Michelangelostraße*,

ich danke Ihnen für Ihr o.g. Schreiben und Ihr Engagement für das geplante Neubaugebiet an
der Michelangelostraße.

Mit der Ausstellungswoche vom 03. – 12.05.2019 und der Podiumsdiskussion am 09.05.2019
wurde der ergebnisorientierte Beteiligungsprozess zum städtebaulichen Entwurf für den Woh-
nungsbaustandort Michelangelostraße vorerst beendet.

Die Ausformulierung der nächsten Planungsschritte und der Beteiligungsformen bedarf auf-
grund der Komplexität des Verfahrens interne Abstimmungen, so dass ich Sie um Verständnis
und etwas Geduld bitten möchte. Herr Bezirksstadtrat Kuhn stellte Ihnen mit E-Mail vom
09.07.2019 als Antwort auf Ihr Schreiben den Sachstand bereits dar.

Auf Grundlage des mehrjährigen Beteiligungsprozesses konnten 3 Prinzipientwürfe und eine
daraus abgeleitete Vorzugsvariante mit 1.200 Wohneinheiten erarbeitet werden. Im Rahmen
der erforderlichen Bebauungsplanung ist diese nun zu konkretisieren. Zum einen werden alle,
die Planung betreffenden fachlichen Themen im Bebauungsplanverfahren entsprechend des
Baugesetzbuches behandelt und zum anderen haben Sie im Bebauungsplanverfahren die Mög-
lichkeit der weiteren Beteiligung.

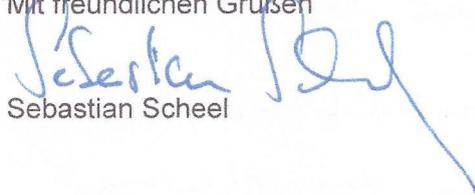
Mit der geplanten Gründung eines Planungsbeirats, neben der formellen Beteiligung entspre-
chend des Baugesetzbuches, wird die Beteiligung zusätzlich intensiviert und gesichert. Der
Planungsbeirat soll voraussichtlich aus ca. zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestehen,
die sich zu einer Hälfte aus Anwohnerinnen und Anwohnern und zukünftigen Mieterinnen und
Mieter sowie zur anderen Hälfte aus Expertinnen und Experten (Handelnde der Verwaltung

und des Wohnungsbaus) zusammensetzen. Primäres Ziel des Planungsbeirats ist die Projektbegleitung während des Bebauungsplanverfahrens. Somit wird sowohl mit dem formellen Beteiligungsverfahren als auch mit dem Planungsbeirat der Grundstein für eine ausgewogene Beteiligung gelegt.

Neben der Errichtung eines funktional gemischten Quartiers am integrierten Standort entlang der Michelangelostraße wird auch das Ziel verfolgt bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Die Umsetzung dieses Zieles wird durch gewisse Verpflichtungen unterstützt. So wird zum einen mit der aktuellen Liegenschaftspolitik die Veräußerung landeseigener Flächen ausgeschlossen und zum anderen sind die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften dazu verpflichtet 50% Sozialwohnungen und die restlichen Wohnungen im Durchschnitt für 10 € pro m² im Neubau anzubieten. Darüber hinaus sind auch die Genossenschaften entsprechend des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung im Bebauungsplan zur Errichtung von 30% mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnraums angehalten. In Anbetracht dieser Ausführungen ist die Michelangelostraße für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum prädestiniert.

Für ihre konstruktive Beteiligung an dem bisherigen Prozess danke ich Ihnen und dem *Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.* und würde mich gleichermaßen freuen, wenn Sie im weiteren Planungsverfahren Ihr Wissen und Engagement weiterhin einbringen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Scheel